

# iVTH Newsletter

Neuigkeiten des Internationalen Vereins für Technische Holzfragen



Ausgabe 08 | 09.2014

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

die aktuellen Herausforderungen für die Holzwirtschaft sind vielfältig. Zunächst ist hier der Preisanstieg bei der Energie und den Rohstoffen zu nennen. Auch die Folgen der Globalisierung und der Wettbewerb untereinander machen vielen Firmen zu schaffen. Speziellere Stressfaktoren ergeben sich eher im Bereich des Umweltschutzes und der Ressourcenverknappung. Insbesondere diese scheint ein hausgemachtes Problem zu sein. Die letzten Bundeswaldinventuren ergaben, dass Deutschland einen Waldanteil von einem Drittel seiner Fläche und darauf die größten Holzvorräte in Europa (außerhalb Russlands) aufweist. Damit sollten die vielfältigen Rohstoffbedürfnisse der deutschen Holzwirtschaft einschließlich der Papierindustrie gedeckt werden können. Leider ist dies nicht – oder nur bedingt – gegeben.

Der Anfang liegt dabei in der Forstwirtschaft, wo das Prinzip der nachhaltigen Holzproduktion in steigendem Maße durch das Prinzip der Multifunktionalität abgelöst wird. Auch werden wachsende Anteile der Wälder zu Natur- und Nationalparks erklärt und damit der Holzwirtschaft als Rohstofflieferanten entzogen. Gleichzeitig läuft seit mehr als zwei Jahrzehnten ein Waldumbau von Nadelholz- zu Misch- und Laubholzbeständen. Auch die Förderung der energetischen Nutzung von Holz als Energieträger im Rahmen der Energiewende trägt dazu bei, wichtige Holzsortimente der stofflichen Nutzung zu entziehen. Die Holzindustrie muss sich daher auf ein sinkendes Angebot an Holz und eine gleichzeitige Verlagerung von den bisher üblichen Nadelhölzern zu Laubholzsortimenten einstellen.

Eine besondere ökologische Herausforderung betrifft die Holzwerkstoffhersteller.

Hier wurde Anfang Juni 2014 im Amtsblatt der EU die Einstufung von Formaldehyd als krebserzeugende Chemikalie beim Menschen bekanntgegeben. Weitere Bewertungen werden in etwa ein bis zwei Jahren durch die Europäische Chemikalienagentur ECA erwartet. Bei den konstruktiven Holzwerkstoffen Brettschichtholz und Brettsperrholz sind mehr als 50 % der Klebstoffe formaldehydbasiert, bei den konventionellen Holzwerkstoffen Span- und Faserplatte, Sperrholz und OSB werden etwa 95 % aller Produkte mit formaldehydbasierten Bindemitteln gefertigt. Damit sind Minderungen und Umstellungen bei den Klebstoffen absehbar. In Deutschland kommen zusätzliche Auflagen aus den Gesetzen und Verordnungen des Arbeitsschutzes und des Immissionsschutzes hinzu.

Eine Einrichtung wie der iVTH hat nur begrenzten Einfluss auf diese gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. Er kann aber helfen, durch Forschung die Auswirkungen der Veränderungen abzumildern. Die neueren Projekte und Projektanträge im Bereich der industriellen Gemeinschaftsforschung zeigen schon eine eindeutige Tendenz zu Vorhaben, in denen formaldehydarme oder formaldehydfreie Klebstoffalternativen entwickelt und erprobt werden sollen. Andere Vorhaben beschäftigen sich mit der Verleimung von Laubhölzern und deren Anwendungseigenschaften. Weitere Aktivitäten des iVTH auf diesen Gebieten sind in der vorliegenden Ausgabe des iVTH-Newsletters enthalten.

Ich wünsche Ihnen eine aufmerksame Lektüre mit nützlichen Hinweisen.

Prof. Dr. Rainer Marutzky

## Themen

**iVTH-Projekte** | Für die Holzforschung

**EU-Projekt** | ECOPRESSWOOD

**iVTH-Projekte** | Abschlussberichte

**iVTH-Personalien** | Ehrungen und Veränderungen

**Rückblick** | Erfolgreiche Tagungen in Braunschweig und Würzburg

**Ausblick** | Kommende Veranstaltungen

## Termine

■ Deutsche Holzschutztagung  
18. und 19. September 2014,  
Braunschweig  
([www.holzschutztagung.de](http://www.holzschutztagung.de))

■ 9. Europäisches Holzwerkstoff-Symposium  
8.-10. Oktober 2014, Hannover  
([www.wki.fraunhofer.de](http://www.wki.fraunhofer.de))

■ 15. Kolloquium „Gemeinsame Forschung in der Klebtechnik“  
3. und 4. März 2015, Köln  
([www.klebtechnik.org](http://www.klebtechnik.org))

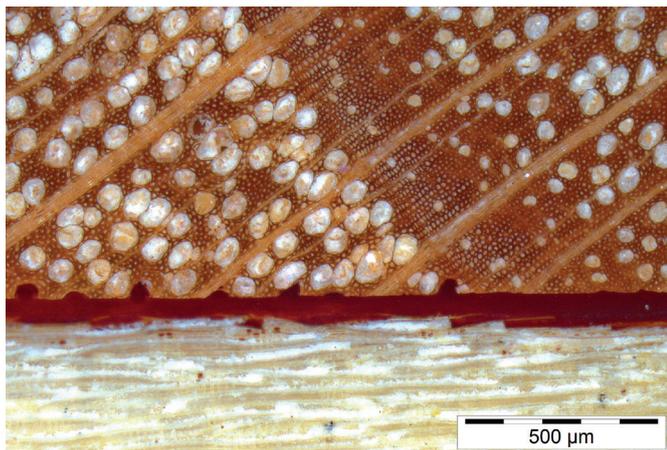
■ Kooperationsforum  
„Oberflächen – Holz und andere Materialien“  
4. und 5. März 2015, Rosenheim  
([www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de))

### Produktanalyse und Entwicklung eines Verfahrens zur Prüfung der Verklebung von Mehrschichtparketten unter besonderer Berücksichtigung des Verhaltens bei Renovierungen mit wasserbasierten Beschichtungen

AiF-Vorhaben Nr. 17856 N

Forschungsstelle: Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI

Mehrschichtparkettböden bestehen aus einer oder mehreren Trägerschichten, z. B. einem Nadelholz oder einem Holzwerkstoff und einer dekorativen 2 bis 4 mm dicken Deckschicht. Trägerwerkstoff und Deckschicht sind miteinander verklebt. Bei der langjährigen Nutzung kann durch mechanische, thermische und hygrische Einwirkungen die Klebefuge geschädigt werden. Bei einer Renovierung des Mehrschichtparketts kann es daher zu Delaminierungen kommen, insbesondere dann, wenn heute übliche Lacksysteme auf Wasserbasis eingesetzt werden.



*Mehrschichtparkett aus Buchendecklage und Spanplattenträgerschicht mit Leimfuge unter dem Mikroskop*

Das zum 1. Februar 2014 beim Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI angelaufene IGF-Projekt befasst sich mit der Entwicklung von Prüfmethode zur Sanierbarkeit von Mehrschichtparketten und Vorhersagemodellen der Renovierbarkeit bei Einsatz von wasserbasierten Lacken. Damit sollen Schadensfälle durch Delaminierungen von Parkettböden vermieden werden, bei denen die Verklebung der Deckschichten durch Nutzung und physikalische Einflussfaktoren – insbesondere Wärmeeinwirkung durch Fußbodenheizungen – geschädigt wurde.

Projektleiter des auf die Belange des Parketthandwerks ausgerichteten Vorhabens ist Dr. Dirk Lukowsky (dirk.lukowsky@wki.fraunhofer.de).

### Einfluss exzentrisch positionierter runder Einzeldurchbrüche und Gruppe von Durchbrüchen auf die Tragfähigkeit von Brettschichtholzträgern

AiF-Vorhaben Nr. 18048 N

Forschungsstelle: Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der TU München

Brettschichtholzträger werden im Ingenieurholzbau vielfältig verwendet. Sie sind wesentliche Bestandteile weitgespannter Konstruktionen z. B. im Hallen- und Bedachungsbau (s. Bild). Dabei ergibt sich häufig aus funktionellen und architektonischen Gründen die Notwendigkeit, die Brettschichtholzträger mit Durchbrüchen zu versehen. Die derzeitigen Regeln zur Planung und Ausführung von derartigen Durchbrüchen sind in vielen Bereichen aber unzureichend. Dies gilt besonders für exzentrisch positionierte Durchbrüche.



*Dachkonstruktion des Centre Pompidou in Metz*

Im vom Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der Technischen Universität München zum 1. Mai 2014 begonnen Forschungsvorhaben sollen Bemessungsverfahren und Konstruktionsregeln für Verstärkungsmaßnahmen bei BSH-Trägern mit exzentrisch positionierten und benachbart positionierten Durchbrüchen entwickelt werden. Die Ergebnisse dienen der Weiterentwicklung des Holzproduktes „durchbrochener Brettschichtholzträger“ und sollen damit ihren Einsatz in anspruchsvollen Konstruktionen besser und sicherer machen. Eine Übertragung der Erkenntnisse in europäische Normen ist beabsichtigt.

Ansprechpartner für das Vorhaben ist der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter (winter@tum.de).

## iVTH-Vorhaben |

### Erarbeitung einer Broschüre zur stofflichen Laubholznutzung

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer Broschüre von etwa 70 bis 80 Seiten Umfang zu den Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von Laubholz mit dem Hintergrund der zunehmenden sogenannten „Laubholzproblematik“.



Buchenstamm in Schälmaschine | © Fritz Becker KG, Brakel

Sie soll zum Wissenstransfer beitragen mit dem Ziel, die stoffliche Verwendung von Laubholzsortimenten zu fördern. Als technisches Kompendium sollen im Text die vielfältigen Nutzungsvarianten dieser Holzartengruppe dargestellt werden. Der Text soll fachlich anspruchsvoll, dabei aber auch für den technisch aufgeschlossenen Laien verständlich sein. Die Schrift wendet sich so an die betroffene Fachwelt und Wissenschaft sowie Entscheidungsträger in der Wirtschaft und in staatlichen Organisationen. Sie wird in deutscher und in englischer Sprache erscheinen.

Herausgeber der Broschüre sind der iVTH – Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. in Braunschweig und das NHN – Kompetenznetz Nachhaltige Holznutzung in Göttingen.

Der iVTH stellt den Projektleiter und ist für die organisatorische Abwicklung des Projektes verantwortlich. Der Text wird durch Mitarbeiter beider Organisationen, ggf. unter Einbindung von Fremdautoren aus dem fachlichen Umfeld, erstellt. Das Vorhaben wird aus Mitteln der beiden Vereine, der Landesforsten Niedersachsen, des Landesbeirats Holz und verschiedener Fachverbände unterstützt.

Vorgesehen ist eine Fertigstellung bis Ende 2014, die Präsentation in der Fachöffentlichkeit und die Veröffentlichung sollen Anfang 2015 erfolgen.

Projektleiter ist Prof. Dr. Rainer Marutzky (rainer.marutzky@ivth.org).

## EU-Projekt | ECOPRESSWOOD

ECOPRESSWOOD ist ein neues Forschungsprojekt im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union. In dem am 1. März 2014 gestarteten Verbundvorhaben befassen sich drei europäische Forschungsstellen, darunter das Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI in Braunschweig, mit der Entwicklung eines biobasierten und formaldehydfreien Bindemittelmittels für Holzwerkstoffe.



**Formaldehyde free Bio-Based thermosetting resin for wood pressed products**

Ausgangsmaterial für den neuen Klebstoff sollen Rückstände der Biodieselproduktion sein. Auch eine Verstärkung des Klebstoffs durch keramische Nanopartikel soll erprobt werden.

Die Koordination des Vorhabens liegt beim spanischen Möbelttechnologiezentrum CETEM in Yecla (Murcia). Der iVTH begleitet zusammen mit weiteren Forschungsvereinigungen und Holzverbänden in fünf Ländern das Projekt durch Weitergabe der Forschungsergebnisse an interessierte klein- und mittelständische Industrieunternehmen.

Weitere Informationen über das Vorhaben finden sich auf der Webseite [www.ecopresswood.eu](http://www.ecopresswood.eu).

## iVTH-Vorhaben | Andersen-Projekt

Andersen-Projekt: Überprüfung eines mathematischen Modells zur Berechnung von Formaldehyd-Konzentrationen in der Raumluft.

Das gemeinsam mit dem Fraunhofer WKI durchgeführte iVTH-Vorhaben wurde Ende 2013 abgeschlossen. Die Ergebnisse werden im Herbst 2014 in der Fachzeitschrift „Holztechnologie“ publiziert. Die Mitglieder des iVTH erhalten hierzu einen Sonderdruck.

Seit Beginn des Jahres 2014 sind verschiedene vom iVTH-betreute Projekte der industriellen Gemeinschaftsforschung ausgelaufen. Die folgende Auflistung gibt eine Übersicht bis zum 30. Juni des Jahres. Die Abschlussberichte können von Mitgliedern des iVTH kostenlos angefordert werden. Bei Nicht-Mitgliedern wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 40 € erhoben. Die Bestellung erfolgt unter Angabe des Kurztitels und des Förderkennzeichens unter der E-Mail-Adresse: [contact@ivth.org](mailto:contact@ivth.org).

AiF-Vorhaben Nr. 16758 N: **Entwicklung von Planungshilfen zur schall- und schwingungstechnischen Beschreibung von Holzdecken im mehrgeschossigen Wohnungs- und Objektbau im Frequenzbereich unter 100 Hz sowie zur Bewertung und Dimensionierung von angepassten Schwingungsschutzsystemen.**

Forschungsstellen: Lehrstuhl für Baumechanik der TU München und Labor für Schallmesstechnik der Hochschule Rosenheim

AiF-Vorhaben Nr. 17041 N: **Entwicklung eines Kompaktprüfstands für den Trittschall bei Bauprodukten aus Holz.**

Forschungsstellen: Physikalisch-Technische Bundesanstalt PTB und Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI

AiF-Vorhaben Nr. 17070 N: **Vereinfachter Ermüdungsnachweis von Holzbauteilen in Holz- und Holz-Betonverbund-Straßenbrücken.**

Forschungsstelle: Institut für Konstruktion und Entwurf IKE der Universität Stuttgart

AiF-Vorhaben Nr. 17284 N: **Möglichkeiten der Verklebung verschiedener Holzarten und Untersuchungen zur Verwendbarkeit als Brettschichtholz.**

Forschungsstellen: Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der TU München und Holzforschung München HFM

AiF-Vorhaben Nr. 17311 N: **Schnellhärtende Klebstoffsysteme für den Einsatz im Holzbau.**

Forschungsstellen: Institut für Füge- und Schweißtechnik IFS der TU Braunschweig und Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI

AiF-Vorhaben Nr. 17317 N: **Einfluss des Pressdrucks – Möglichkeiten und Grenzen der Niederdruck-Vakuumverpressung bei der Herstellung von geklebten Holzbauteilen.**

Forschungsstelle: Materialprüfanstalt MPA der Universität Stuttgart

Weiterhin wird auf den Abschlussbericht des Ende 2013 ausgelaufenen CORNET-Projekts „Optimierung mehrgeschossiger Holzbauten gegen Erdbeben“ (Optimberquake) des Instituts für konstruktiven Ingenieurbau IKI der Universität Kassel verwiesen.

### Erwartete Forschungsvorhaben

Inzwischen wurden verschiedene über den iVTH bei der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen AiF eingereichte Forschungsanträge begutachtet und befürwortet.

Die folgende Zusammenstellung gibt die Forschungsthemen von Anträgen wieder, bei denen auf Grund der erreichten Punktzahl eine Bewilligung in den nächsten Monaten erreichbar erscheint.

- Neueinstufung von Formaldehyd – Alternative formaldehyd-freie Harnstoffharze für Holzwerkstoffe und Dekorpapiere
- Entwicklung einer modellgestützten Prozesssimulation zur Herstellung dekorativer dreidimensional geformter Furnieroberflächen
- Stoffliche Aufbereitung von Biertreibern für Papierprodukte und Faserwerkstoffe unter Gewinnung von Biogas.

Weitere Anträge sind in der Begutachtung. Hierüber werden wir im nächsten iVTH-Newsletter berichten.

iVTH-Mitglieder, die an einer Mitarbeit im projektbegleitenden Ausschuss interessiert sind, können hierzu mit dem Obmann des iVTH-Gutachterausschusses, Professor Dr. Rainer Marutzky, Kontakt aufnehmen. ([rainer.marutzky@ivth.org](mailto:rainer.marutzky@ivth.org)).

## Wilhelm-Klauditz-Medaille für Franz-Josef Schewe

Franz-Josef Schewe wurde am 15. Mai 2014 im Rahmen der Vorstands- und Beiratssitzung des iVTH die Wilhelm-Klauditz-Medaille verliehen. Der Geschäftsführer der Fa. Remmers Bautechnik gehört diesem Gremium über mehr als 11 Jahre an. In dieser Zeit beriet es den Verein und das Fraunhofer-Institut für Holzforschung – dessen Kuratorium er ebenfalls angehörte – in Fragen des Holz- und Fassadenschutzes und der Veredelung von Holzprodukten für den Baubereich.

Mit seiner ruhigen aber sachkundigen Art trug er maßgeblich dazu bei, den Bereich der Oberflächenforschung auszubauen und neue Aufgaben wie den Brandschutz in die Aktivitäten von Verein und Institut zu integrieren. Diese Verdienste wurden mit der WK-Medaille ehrenvoll gewürdigt.



*Franz-Josef Schewe mit WK-Medaille*

## Nina Drewes verlässt den iVTH

Die Assessorin des Forstdienstes, M. Sc. Nina Drewes war seit dem 1. Juni 2011 im iVTH-Team für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing zuständig. Sie war maßgeblich an der Ausrichtung der Tage der Holzforschung in den Jahren 2012 und 2014 beteiligt und vertrat den Verein auf diversen Messen und Tagungen. Frau Drewes war u.a. auch für die Erstellung des iVTH-Newsletters verantwortlich und konnte mit neuen Ideen zu den Vereinsaktivitäten auf dem Gebiet der Laubholzforschung beitragen. Auch in zahlreiche projektbegleitende Ausschüsse war sie eingebunden. Zu unserem Bedauern ist sie zum 30. Juni 2014 ausgeschieden, um sich bei einem großen deutschen Holzwerkstoffhersteller neuen Aufgaben zu widmen.

Wir wünschen ihr guten Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



## Wilhelm-Klauditz-Medaille für Züricher Holzforscher

Der an der ETH Zürich lehrende Holzphysiker Professor Dr.-Ing. habil. Peter Niemz wurde am 23. Juni 2014 im Rahmen des 2. Kooperationsforums „Kleben von Holz und Holzwerkstoffen“ mit der Wilhelm-Klauditz-Medaille des Internationalen Vereins für Technische Holzfragen e. V. ausgezeichnet. Damit würdigt der Braunschweiger Verein die besonderen Verdienste des aus Sachsen stammenden Wissenschaftlers um die Holzforschung. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Holzphysik und -technologie sowie bei Fragen der Holzverklebung. In mehr als 500 Veröffentlichungen, davon rund 300 in referierten Zeitschriften und mehr als 200 Fachvorträgen hat Professor Niemz sein wissenschaftliches Know-how und die Ergebnisse seiner Forschungen der Fachwelt nahe gebracht. Auch an 10 Fachbüchern war er als Autor oder Herausgeber maßgeblich beteiligt.



*Preisträger Professor Dr. Peter Niemz bei der Moderation  
© Bayern Innovativ*

## Neu im Team: Carolin Buttler

Carolin Buttler hat im Fraunhofer Institut für Holzforschung WKI ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation zum 1. Juli 2014 mit Erfolg abgeschlossen. Seitdem unterstützt sie den iVTH in Teilzeit bei der Abwicklung laufender Aktivitäten. Insbesondere ist sie bei der Vorbereitung und Betreuung der im September 2014 in Braunschweig anstehenden Deutschen Holzschutztage eingebunden. Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei den neuen Pflichten sowie ein freundliches Wesen haben ihr rasch Vertrauen und Respekt im iVTH-Team verschafft.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



## Rückblick | Erfolgreiche Tagungen in Braunschweig und Würzburg

### „Tage der Holzforschung“ in Braunschweig

Der Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. iVTH veranstaltete zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI am 20. und 21. März 2014 in Braunschweig seine inzwischen traditionelle Veranstaltung „Tage der Holzforschung“.



Prof. Dr. Bohumil Kasal, Leiter des Fraunhofer WKI, bei der Eröffnung der „Tage der Holzforschung“ in Braunschweig.

Das diesjährige Thema „Emissionen aus Baustoffen und Ausstattungen für Innenräume – VOC, Formaldehyd und Geruchstoffe“ fand ein reges Interesse bei 110 Teilnehmern aus der Wirtschaft, aus Forschungseinrichtungen und aus Behörden. Mit 16 Fachreferaten wurde wieder ein umfassendes Programm angeboten. Da die normative und rechtliche Bedeutung von Emissionen in Innenräumen stetig zunimmt, wurden nicht nur aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung vorgestellt, sondern auch auf nationale und europäische Regelungen eingegangen. Insbesondere die Sichtweisen der Bauaufsicht und des Umweltbundesamtes waren der Anlass reger Diskussionen. Darüber hinaus wurden Strategien und Verfahren der Minderung der Emissionen sowie Möglichkeiten der Produktüberwachung vorgestellt. Bei der Podiumsdiskussion wurden auch Fragen der hygienischen Bewertung der Emissionen aus Bauprodukten herausgearbeitet und Handlungsbedarf bei gesetzlichen und normativen Regelungen verdeutlicht.

Mitglieder des iVTH können die Tagungs-CD kostenlos unter [contact@ivth.org](mailto:contact@ivth.org) anfordern bzw. von der Homepage des Vereins herunterladen.

### Kooperationsforum „Kleben von Holz und Holzwerkstoffen“ in Würzburg

Am 23. und 24. Juni 2014 veranstalteten Bayern Innovativ und der iVTH gemeinsam das 2. Kooperationsforum „Kleben von Holz und Holzwerkstoffen“. Im Tagungszentrum Festung Marienberg in Würzburg wurde den fast 250 Teilnehmern aus Forschung und Wirtschaft ein umfangreiches Programm mit 20 Fachvorträgen geboten.



Diskussion während des Kooperationsforums von Bayern Innovativ und iVTH in Würzburg | © Bayern Innovativ

Themenschwerpunkte waren Erkenntnisse verschiedener aktueller Forschungsvorhaben in Forschungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, neue Lösungen für die Verklebung in der Praxis sowie Fortschritte bei der Entwicklung und Anwendung emissionsarmer Klebstoffe für Holzprodukte.

Die Vorträge der Tagung können ab August 2014 von der Homepage von Bayern Innovativ ([www.bayern-innovativ.de/holzkleben2014](http://www.bayern-innovativ.de/holzkleben2014)) heruntergeladen werden.

Ein Abendempfang im Gartenpavillon des Juliusspitals in Würzburg bot bei bestem Wetter gute Gelegenheit, die Eindrücke der Tagung im gemeinsamen Gespräch zu vertiefen, bestehende Kontakte auszubauen und neue zu schließen.

Der Erfolg der Tagung veranlasste die beiden Veranstalter, ein 3. Kooperationsforum für den 21. und 22. Juni 2016 – wieder in Würzburg – anzukündigen.

### Deutsche Holzschutztagung 2014

Holz ist ein Bau- und Werkstoff, der in einer Vielzahl von Anwendungen im Innen- und Außenbereich eingesetzt wird. Seine stoffliche Vielfalt in Verbindung mit nachhaltiger Erzeugung tragen maßgeblich dazu bei, dass die Nutzung dieses Naturstoffes ein hochaktuelles und zukunftsorientiertes Thema geblieben ist. Zeitgemäße Holznutzung bedeutet aber auch Erhalt von Wert und Funktion der Holzprodukte und damit Schutz des Holzes vor biologischen, chemischen und physikalischen Gefährdungen.

Die mannigfachen Möglichkeiten des zeitgemäßen Holzschutzes sind stark von der Holzart und dem Einsatzbereich abhängig. Die Deutsche Holzschutztagung 2014 bildet hier wieder ein hervorragendes Podium, um aktuelle Herausforderungen, neue Erkenntnisse sowie Visionen für künftige Entwicklungen im Bereich des Holzschutzes vorgestellt zu bekommen und mit Experten im kritischen Dialog zu erörtern.

Der Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. iVTH richtet in diesem Jahr erstmalig die 28. Deutsche Holzschutztagung aus. Am 18. und 19. September 2014 werden sich in Braunschweig Holzschützer, Architekten, Bauplaner, Holzverwender und viele andere interessierte Kreise treffen, um in 18 Fachbeiträgen die Thematik umfassend zu behandeln. Ein geselliger Abend am 18. September gibt die Möglichkeit, Eindrücke zu vertiefen und Meinungen auszutauschen.

Programm, Anmeldung und weitere Informationen finden sich unter [www.ivth.org](http://www.ivth.org) oder [www.holzschutztagung.de](http://www.holzschutztagung.de)

### 9. Europäisches Holzwerkstoff-symposium

Vom 8. bis 10. Oktober 2014 findet in Hannover zum neunten Mal das Europäische Holzwerkstoff-Symposium statt. Ausrichter sind die European Panel Federation EPF in Brüssel und das Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI in Braunschweig. Sie werden unterstützt durch den iVTH und die Sasol Wax in Hamburg.

Die wieder im Maritim Airport in Hannover stattfindende Konferenz umfasst insgesamt 23 Fachvorträge. Themen sind Rohstoffe, Umweltschutz sowie neue Materialien und Technologien im Bereich der Herstellung und Anwendung von Holzwerkstoffen. Die Vorträge werden simultan in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch angeboten.

Bei den täglich stattfindenden Podiumsdiskussionen können sich die Teilnehmer mit den Referenten austauschen. Zwei Abendveranstaltungen ermöglichen Net-Working in entspannter Atmosphäre.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Fraunhofer WKI. ([www.wki.fraunhofer.de](http://www.wki.fraunhofer.de)).

### 46. Fortbildungskurs von S-win Holzverbindungen mit Klebstoffen für die Holzanwendung

Der vom Swiss Wood Innovation Network S-win gemeinsam mit der Holzforschung München am 21. und 22. Oktober 2014 in Weinfelden/Schweiz veranstaltete Fortbildungskurs widmet sich erstmalig exklusiv der Klebe-Technologie für Holzverbindungen.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung können unter [www.s-win.ch/fbk](http://www.s-win.ch/fbk) heruntergeladen werden.

#### Internetpräsenz

- [www.ivth.org](http://www.ivth.org)
- [www.klebtechnik.org](http://www.klebtechnik.org)
- [www.aif.de](http://www.aif.de)
- [www.vhi.de](http://www.vhi.de)
- [www.wki.fraunhofer.de](http://www.wki.fraunhofer.de)
- [www.holzbau-deutschland.de](http://www.holzbau-deutschland.de)
- [www.inbw.info](http://www.inbw.info)

#### Impressum

Herausgeber:  
Internationaler Verein für  
Technische Holzfragen e. V.  
iVTH  
Bienroder Weg 54 E  
38108 Braunschweig  
[contact@ivth.org](mailto:contact@ivth.org)  
[www.ivth.org](http://www.ivth.org)  
Phone: +49 (0)531 2155 229  
Fax: +49 (0)531 2155 334

Geschäftsführer:  
Michael Kaczmarek

Redaktion:  
Prof. Dr. Rainer Marutzky  
Sarah Lippelt

Layout und Satz:  
Manuela Lingnau

Bildnachweis:  
Bilder ohne Autorenanzeige  
unterliegen dem Copyright  
© iVTH